

**Anlage 1
Angebotsaufforderung**

**Stadt Ibbenbüren
„Straßenendausbau Wohngebiet Am Wasserwerk, Ibbenbüren (EAW) -
Vergabeverfahren Verkehrsanlagenplanung“
Vergabenummer: 007/2026**

Ibbenbüren, 13.08.2026

An die potenziellen Bieter

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes gemäß VgV

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Vergabeverfahren der Stadt Ibbenbüren. Die in den beigefügten Unterlagen beschriebenen Leistungen sind zu vergeben. Durchgeführt wird ein offenes Verfahren. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Das offene Verfahren ist einstufig. Verhandlungen oder Nachverhandlungen über Angebote sowie Präsentationstermine finden also nicht statt. Es werden später auch keine finalen Angebote abgefragt, sondern Ihr Angebot ist direkt verbindlich.

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Ibbenbüren auf elektronischem Weg über den Vergabemarktplatz Westfalen (nachfolgend und in den Vergabeunterlagen auch „Vergabeportal“ oder „Vergabeplattform“ genannt).

Projektträger und Auftraggeber ist die Stadt Ibbenbüren (nachfolgend auch „Vergabestelle“ oder „Auftraggeber“), Alte Münsterstraße 16, 49477 Ibbenbüren. Sie wird durch ihren Bürgermeister, Herrn Dr. Marc Schrameyer, vertreten.

1. Einführung/Vorhaben/Ziele

Die Stadt Ibbenbüren beabsichtigt den Straßenendausbau der Verkehrsanlagen im Wohngebiet „Am Wasserwerk“ in Ibbenbüren-Dörenthe im Bereich der Bebauungspläne Nr. 164 „Am Wasserwerk“ und Nr. 166 „Am Wasserwerk II“. Das Wohngebiet ist bereits teilweise erschlossen bzw. ausgebaut. Für den Straßenendausbau sind insbesondere die

vorhandenen Bestands-, Höhen-, Entwässerungs-, Leitungs-, Baustraßen-, Beleuchtungs- und Anschlussverhältnisse zu berücksichtigen.

Gegenstand der zu erbringenden Leistungen sind Planungsleistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen für den Straßenendausbau des Wohngebietes „Am Wasserwerk“ im Bereich der Bebauungspläne Nr. 164 und Nr. 166. Mit diesem Vergabeverfahren werden die Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 47 HOAI in Verbindung mit Anlage 13 HOAI, vergeben. Die Leistungen werden ergänzt durch Besondere Leistungen und Zusatzleistungen, insbesondere die örtliche Bauüberwachung sowie weitere projektbezogene Leistungen der Organisation, Kosten- und Terminverfolgung. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Nähere Einzelheiten zum geplanten Projekt ergeben sich aus den Vergabeunterlagen und den dort in Bezug genommenen Anlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung (**Anlage 5**).

2. Fristen und Termine

Für das Verfahren gilt folgender vorläufiger Terminplan:

- Fragen bis spätestens: 07.09.2026
- Abgabe des Angebotes: 15.09.2026, 11:00 Uhr
- Vorabinformationen an unterlegene Bieter voraussichtlich: 30.10.2026
- Zuschlagserteilung voraussichtlich: 10.11.2026
- Beginn der Leistungen voraussichtlich: 17.11.2026
- Bindefrist Angebot: 20.11.2026.

Zu Öffnungsterminen von Angeboten sind Bieter nicht zugelassen.

Verzögerungen des dargestellten Ablaufes können insbesondere durch die Nachforderung von Unterlagen oder im Falle eines Nachprüfungsverfahrens entstehen.

3. Unterlagen

Für das Verfahren sind die beigefügten Unterlagen zu beachten. Verfahrensrechtliche Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus den Bewerbungsbedingungen.

3.1 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben

- Diese Angebotsaufforderung, Anlage 1,
- Bewerbungsbedingungen, Anlage 2,
- Ausschluss- und Eignungskriterien, Anlage 3,

- Zuschlagskriterien, Anlage 4,
- Anlage A bis G.

3.2 Beigefügte Unterlagen, die beim Bieter verbleiben und im Auftragsfall Vertragsbestandteil werden

- Leistungsbeschreibung, Anlage 5,
- Vertragsentwurf, Anlage 9,
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW), Anlage 10.

3.3 Beigefügte Unterlagen, die mit Angebotsabgabe einzureichen sind

- Ausgefülltes Formblatt Eignung, Anlage 6,
- Im Falle der Eignungsleihe: Anlage 7 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer-Eignungsverleiher,
- Ausgefülltes Formblatt Angebot, Anlage 8.

3.4 Unterlagen, die zusätzlich mit dem Angebot einzureichen sind

- Im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) Nachweis der Verfügbarkeit der entsprechenden Mittel, z.B. durch Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer-Eignungsverleiher, Anlage 7,
- Im Falle der Selbstreinigung (§ 125 GWB) bei Bietern, Mitgliedern von Bietergemeinschaften oder Eignungsverleihern entsprechende Nachweise,
- Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung (vgl. dazu Zuschlagskriterien in Anlage 4 der Vergabeunterlagen).

3.5 Unterlagen und Informationen, die auf Verlangen der Vergabestelle nachzureichen sind

- Insolvenzplan (soweit einschlägig),
- Bei Einsatz eines/mehrerer Unterauftragnehmer Nachweis (zum Beispiel nach Anlage 7), dass die erforderlichen Mittel von Unterauftragnehmern zur Verfügung stehen (außer im Fall der sog. Eignungsleihe, vgl. vorstehende Ziffer 3.4 und Bewerbungsbedingungen, Anlage 2, dort Ziffer 12),
- Bei Bietergemeinschaft: Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft.

Nachforderungen aus sonstigen Gründen bleiben unberührt und vorbehalten. Darauf besteht kein Rechtsanspruch des Bieters.

4. Abgabe des Angebots, Eignungs- und Zuschlagskriterien

Das Angebot ist elektronisch über das Vergabeportal bis spätestens zum

15.09.2026, 11:00 Uhr

einzureichen.

Einzelheiten zur Abgabe von Angeboten sind den Bewerbungsbedingungen (Anlage 2 der Vergabeunterlagen) zu entnehmen. Die Ausschluss- und Eignungskriterien ergeben sich aus der EU-weiten Auftragsbekanntmachung, noch einmal zusammengefasst in Anlage 3 (Ausschluss- und Eignungskriterien). Die Eignungskriterien werden im Formblatt Eignung (Anlage 6) abgefragt. Die Zuschlagskriterien sind in Anlage 4 aufgeführt.

5. Auskünfte und Ortsbesichtigungen

Alle Fragen, insbesondere Bieterfragen, sowie sonstige Hinweise sind ausschließlich über den elektronischen Weg des Vergabeportals zu stellen. Dies soll unverzüglich, jedoch spätestens bis zum

07.09.2026

geschehen. Diese Terminsetzung soll es der Vergabestelle ermöglichen, Fragen so rechtzeitig zu beantworten, dass die Antworten von allen Bietern bei der Abgabe des Angebots noch berücksichtigt werden können. Später eingehende Fragen werden ggf. nicht mehr beantwortet. Berichtigende oder ergänzende Angaben werden allen Bietern über den elektronischen Weg des Vergabeportals in Form eines Fragen-/Antwortenkataloges in anonymisierter Form mitgeteilt. Die Vergabestelle behält sich vor, rechtzeitig eingehende Fragen ggf. zu sammeln und gebündelt zu beantworten. Alle Antworten der Vergabestelle sind bei der Ausarbeitung von Angeboten in gleicher Weise wie die Vergabeunterlagen zu Grunde zu legen.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden keine durch die Vergabestelle organisierten oder begleiteten Ortsbesichtigungen angeboten.

6. Keine Nebenangebote, nur ein Hauptangebot, keine Losaufteilung

Nebenangebote sind nicht zugelassen. Jeder Bieter darf nur ein Hauptangebot abgeben. Die im Rahmen dieses Verfahrens zu vergebenden Leistungen sind nicht weiter in Lose aufgeteilt.

Angebote müssen daher sämtliche ausgeschriebenen Leistungen umfassen; Teilangebote sind unzulässig.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und freuen uns auf Ihr Angebot.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stadt Ibbenbüren

Dieses Schreiben ist ohne Unterschrift gültig.